

Audioandacht für September 2021

Thomas Hennefeld

Gebet

Du Gott des Lichts, wir preisen dich, der du der Morgen bist und der Abend, der Anfang und das Ende der Welt.

Wir danken dir für die Ruhe der Nacht und das Licht eines neuen Tages. Von dir kommt alles, was geschieht.

Du lebendige Kraft, gib deine Kraft uns, damit wir erwachen. Du alles umfassende Weisheit, lehre uns verstehen, wohin unser Weg führen soll.

Bibeltext: Jesaja 45,8

Ergieße dich, ihr Himmel, von oben, und ihr Wolken, regnet Gerechtigkeit! Die Erde tue sich auf und bringe Heil, und Gerechtigkeit wachse mit auf!

Gedanken

Heute beginnt eine neue Zeit. Vom 1. September, also von heute an, bis 4. Oktober begehen die Kirchen Europas die Schöpfungszeit. Am kommenden Samstag feiert die Ökumene einen ganzen Schöpfungstag am Bodensee unter dem Motto: „damit Ströme lebendigen Wassers fließen“, ein Wort aus dem Johannesevangelium. Wir können es sehen, riechen, schmecken, hören und fühlen, wie bedroht die Schöpfung Gottes ist. Wir können aber genauso mit allen Sinnen erleben, wie kostbar sie ist und bewahrt werden muss. In der Bibel finden sich an einigen Stellen Bilder, in denen Vorgänge in der Natur in Verbindung mit der zentralen Botschaft gebracht werden, Gott und den Nächsten zu lieben, Recht und Gerechtigkeit zu üben.

Bei Jesaja ergießt sich etwas von oben. Was sonst Wasser ist, ist hier aber Recht. In diesem Sommer erlebten Menschen in unserer Nachbarschaft furchtbare Überschwemmungen. Das Wasser wurde zum tödlichen Element. Was so lebensnotwendig ist, kann auch zum Verhängnis werden. Beim Recht und der Gerechtigkeit Gottes, der der Mensch nacheifern soll, kann es kein zu

viel geben. Im Gegenteil, der Prophet fordert bildlich dazu auf, überzufließen ohne Menschen zu schaden, ohne Tod und Verwüstung zu bringen. Recht und Gerechtigkeit bringen Leben, Frieden und Wohlstand. Was für den Himmel gilt, trifft auch auf die Erde zu. Es kann zur Katastrophe kommen, wenn sich die Erde bewegt, wenn sie sich auftut, und was auf ihr ist, verschlingt. Das Prophetenwort will sagen, dass sich die Erde öffnen soll, denn dadurch kann gesät und können Früchte geerntet werden, und wie beim Himmel und den Wolken soll die Gerechtigkeit sprießen. Gott ist ein Gerechtigkeitsfanatiker. Wer die Schöpfung bewahren will, muss sich auch für Gerechtigkeit zwischen den Menschen und in der Welt einsetzen. Dann werden Menschen nicht mehr eifersüchtig und misstrauisch einander begegnen, sondern aufeinander schauen und einander beistehen.

Segen

Gott, gib uns deinen guten Geist. Leite uns mit Freude und Gelassenheit durch diesen Tag. Segne und behüte uns heute und alle Tage.